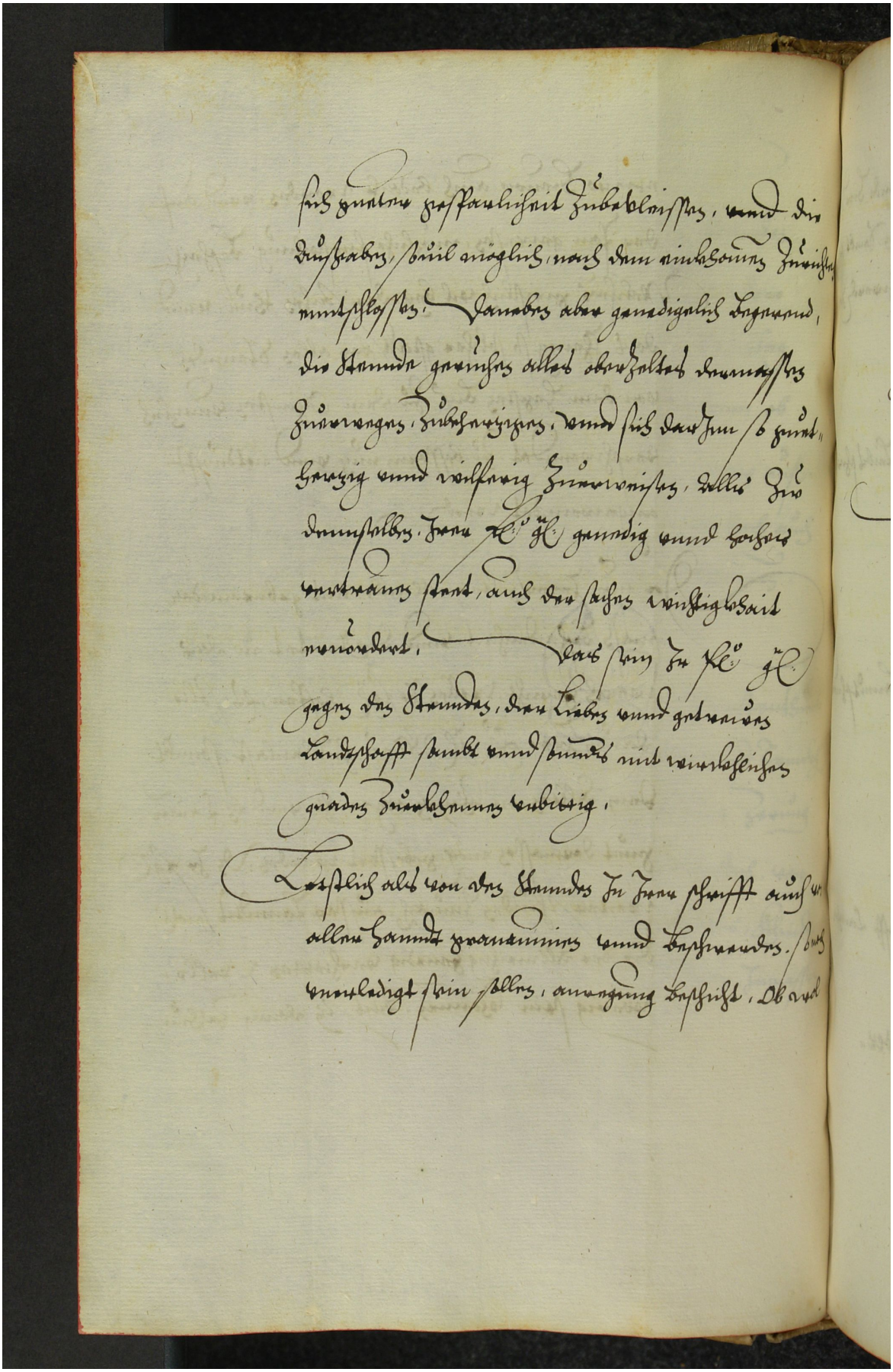
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



sich gnaden geschaulichkeit zubeweisen, vnnd die
dusgaben, viel möglich, nach dem einkommen zuuerg-
mindtschlossen. Dannoch aber gnadigelich begeren,
die Stennde gemeins allen oberhaltes dermassen
zuuerzeren, zubewegen, vnnd sich darzu so gent-
herzig vnnd willfarig zuuerweisen, alles zu
demselben. Jere K. G. gnedig vnnd hoches
vertrauen stet, auch der sachen wirkligkaid
versichert. Das sein die K. G.
gegen des Stennds, dem Liebes vnnd getreuen
Landschaft stendt vnnd stennds nit weiterlichen
gnaden zuuerkennen willig.

Letstlich alles von des Stennds zu Jere Pflicht auch
allen Handt geraumbing vnnd beschwerden, sonder
vnuerladigt sein, alles, anwegung beschicht, Ob auch